

Ich will nun die Bedeutung einiger anderen lateinischen Ausdrücke untersuchen, welche die deutschen Städte betreffen, da auf deren richtiges Verständnis oft viel ankommt.

Die fränkischen Annalisten und Chronisten des 8. und 9. Jahrhunderts gebrauchen die Benennungen 'civitas', 'urbs', 'castrum' oder 'castellum', 'oppidum' theils unterschiedslos, theils in verschiedenem Sinn.

In den Reichsannalen von Mitte des 8. Jahrhunderts, sowie in denen von Einhard bis 829 (ich citiere sie bloss nach Jahren) heissen 'Civitates' sowohl die Städte Italiens, Galliens, Spaniens, wie die deutschen am Rhein und der Donau. Es ist bald die Stadt für sich, bald auch das Stadtgebiet darunter zu verstehen. Z. B. Karl der Grosse hielt 770 eine Reichsversammlung in Worms — 'populi sui conventum in Wormacia civitate', und feierte 789 das Geburtsfest des Herrn und Ostern in 'Wormacia civitate'. Bisweilen wird das Stadtgebiet oder die Umgebung der Stadt als 'suburbanum' unterschieden. Auf dem Zuge gegen Thassilo 787 stellte sich Karl mit seinem Heere bei Augsburg auf — 'in loco, ubi Lechfeld vocatur super civitatem Augustam (Ann. Laur. mai.), in Augustae civitatis suburbano consedit (Ann. Einh.)'. Nach dem Feldzuge gegen die Avaren 791 überwinterte er in Regensburg — 'cum Reginum civitatem quae nunc Regensburg vocatur, venisset'.

'Civitas' wird auch der Hauptort oder die Hauptburg einer slavischen Völkerschaft genannt, so die 'civitas' des Fürsten der Wilzen 789, die der Sorben 816, die der Smeldinger 809: Thrasco (der Abodritenfürst) 'Smeldingorum maximam civitatem expugnat'.

Wird das Stadtgebiet als 'suburbanum' bezeichnet, so ist damit auch die Bedeutung von 'urbs' im Gegensatz dazu gegeben. Karl überwinterte 787 in der Pfalz zu Ingelheim — 'in suburbano Moguntiacense in villa quae vocatur Ingilunheim'. Die Lage des Ortes Kostheim gegenüber der Stadt Mainz wird angegeben 795: 'Cuffestein quae supra Moenum contra Mogontiacum urbem sita est'. Statt 'urbs' könnte hier ebenso gut 'civitas' stehen, denn ein Unterschied wird zwischen beiden nicht gemacht.

'Castra' oder 'castella' sind Burgen, bestimmt zum Schutz des Landes gegen Angriffe der Feinde, so die der Sachsen Eresburg und Sigburg 772 und die, welche Karl der Grosse auf seinen Feldzügen gegen die Sachsen erbaute, wie die Karlsburg an der Lippe 776 und andere an und jenseits der Elbe. Doch finden sich bisweilen auch diese als 'civitates' oder 'urbes' bezeichnet: so die Karlsburg in Ann. Petav.: 'aedificaverunt Franci . . . civitatem quae vocatur urbs Karoli'; ebenso in Ann. Maximini und Ann. Mosellani: — 'et aedificavit